



## Die Abnützung des Schultergelenks (Omarthrose)

Verschleisserkrankungen am Schultergelenk bezeichnet der Arzt als «Omarthrose» oder Schultergelenksarthrose. Dabei handelt es sich um eine Abnützung des Knorpelüberzugs am Oberarmkopf und der zum Schulterblatt gehörigen Schulterpfanne.

Bekannte Ursachen für eine Abnützung des Schultergelenks sind:

- entzündliche Erkrankungen (chronische Polyarthritiden)
- Durchblutungsstörungen der Gelenkkugel (Kopfnekrose)
- Unfallfolgen (z.B. nach Oberarmkopfbruch)
- eine chronische Instabilität
- irreparable Risse der Rotatorenmanschette
- Gelenksinfektionen
- Angeborene oder durch Frakturen bedingte Fehlstellungen

Durch die unaufhaltsame Abnützung kommt es zur chronischen Gelenkentzündung. Das Schultergelenk verformt sich, der Knorpel wird mehr und mehr beschädigt und im fortgeschrittenen Stadium reibt Knochen direkt auf Knochen. Reibgeräusche sind deshalb kein seltenes Krankheitszeichen.

Anfänglich schmerzen die Gelenke vorwiegend bei Bewegung und Belastung, später stellen sich Ruhe- und Nachtschmerzen ein. Die Bewegungsfreiheit ist stark eingeschränkt. Insbesondere die Drehbewegungen sind hiervon betroffen. Immer wiederkehrende Schwellungszustände sowie Muskelverspannungen und die zunehmende Einsteifung des Schultergelenks führen zu erheblichen Beeinträchtigungen des betroffenen Armes.



Röntgenaufnahme eines kranken Schultergelenks